
Toyota-Technik für Suzuki und Daihatsu

Suzuki und Daihatsu treten der Commercial Japan Partnership (CJP) bei, um mithilfe moderner Technologien und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit ihrer Kleinstfahrzeuge zu verbessern. Hierfür erwerben beide Autohersteller jeweils zehn Prozent von Toyota Motor am CJP-Joint Venture „Commercial Japan Partnership Technologies“.

Auf die Kei-Cars genannten Kleinstfahrzeuge entfallen rund 31 Millionen der insgesamt 78 Millionen Fahrzeuge in Japan. Sie sind das bevorzugte Verkehrsmittel vieler Menschen und aufgrund ihrer Größe in nahezu allen Regionen und Bereichen nutzbar – auch für Zustellungen auf der letzten Meile. Mit vernetzter, autonomer, sicherer und elektrifizierter (CASE) Technik könnten sie einen Beitrag zur CO2-neutralen Gesellschaft leisten. Da die Hersteller dieser Fahrzeuge den technischen Wandel jedoch nicht allein aus eigener Kraft vollziehen können und die Entwicklung beschleunigt werden soll, gewährt Toyota Zugang zu seinen CASE-Technologien. In einem ersten Schritt waren dies die Nutzfahrzeughersteller Isuzu und Hino, Teil der Toyota-Gruppe. (aum)

Bilder zum Artikel



Toyota.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota
